

Ellinger Dorfzeitung

seit 2009 - unabhängig – überparteilich – lokalpatriotisch

www.ellingen-morsbach.de
www.bürgerhaus-ellingen.de



Seite 01

Dorfzeitung Nr. 026

Jan. 2017 – Aug. 2017

Hgb: Dorfgem. Ellingen

A photograph of a large, two-story building. The upper part of the building is painted a vibrant blue, while the lower part is constructed from grey stone. The building has several white-framed windows and a dark roof. A small sign above the entrance is partially visible. The building is set against a clear sky.

JUBILÄUM

25 JAHRE BÜRGERHAUS „ALTE SCHULE“ ELLINGEN

ELLINGEN

15. + 16. JULI 2017

Veranstalter: Trägerverein Ellingen e. V.

Auf der Internetseite der Gemeinde Morsbach wurde für das 25-jährige Jubiläum geworben.

Am **15. und 16.07.2017** feiert das Bürgerhaus Ellingen sein 25-jähriges Bestehen. Eröffnet wird das Festwochenende mit einem Gottesdienst am 15.07.2017 um 18.30 Uhr in der Christ-König-Kirche in Ellingen mit anschließender Kranzniederlegung. Den Gottesdienst wird der MGV „Harmonie“ Wendershagen gesanglich mitgestalten. Im Anschluss an die Kranzniederlegung zur Ehrung der Gefallenen beginnt der Festkommers unter Mitwirkung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg sowie der Band „Nonstop“. Sonntags lädt der Trägerverein Ellingen zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Im und rund um das Bürgerhaus Ellingen können sich Groß und Klein auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Die Besucher erwartet im Bürgerhaus eine Fotoausstellung „Früher und heute“, wo die damaligen Baumaßnahmen sowie die Entwicklung des Hauses in den letzten 25 Jahren

dargestellt wird. Des Weiteren werden sich die im Bürgerhaus ansässigen Vereine in ihren jeweiligen Vereinsräumen vorstellen und einen kleinen Einblick in das jeweilige Vereinsleben gewähren. Im Außenbereich spielen und singen die Egerländerbesetzung des Musikzuges Wendershagen, der MGV „Harmonie“ Wendershagen und die Little Harmonies zum Frühschoppen auf. Neben kühlen Getränken und Leckerem vom Holzkohलगrill sorgt der Damenelferrat Wendershagen nachmittags für ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet. Die kleinen Gäste erwartet an diesem Tag ein Luftballonwettbewerb und eine Hüpfburg. Des Weiteren werden sich auch die Kameraden der Feuerwehr Wendershagen vorstellen und mit einem kleinen Kinderprogramm für Unterhaltung sorgen. Auf Ihren Besuch freut sich der Trägerverein Ehemaliger Schulbezirk Ellingen. Foto: R. Klein

Das Fest begann programmgemäß mit einem erfreulich gut besuchten Gottesdienst in der Christ-König-Kirche



Der MGV Harmonie Wendershagen sang wie immer klangvoll und harmonisch die Lieder
 Lobgesang
 Abendruhe
 Sei begrüßt Maria
 Soon ah will be done



Pfarrer Tobias Zöller berichtete, dass er heute Morgen am feierlichen Requiem für Kardinal Meissner im Hohen Dom zu Köln teilgenommen hat. In der Predigt und in Grußworten seien seine Verdienste für die Kirche gewürdigt worden. Er habe schon während der Zeremonie im Dom an die Gedenkfeier heute Abend hier in Ellingen gedacht und dort schon empfunden wie höchst ehrenvoll es doch sei, dass wir heute hier der vielen Soldaten gedenken, die in den fürchterlichen Weltkriegen ihr junges Leben lassen mussten.



Der MGV Harmonie Wendershagen unter Clemens Bröcher rief uns alle auf, für den Frieden zu wirken mit dem Lied „Menschen bewahrt euch den Frieden“.



Die Feuerwehrkapelle Wendershagen spielte den Gefallenen zur Ehre die Stücke „Letzte Ehre“ und „Ich hat einen Kameraden“



Im schmucken Festzelt begrüßte der Vorsitzende des Trägervereins Richard Klein die Ehrengäste, Gäste, Freunde, Besucher und die mitwirkenden Vereine.

Durch das weitere Programm führte dann die Präsidentin des Damenelferrats Roswitha Huhn



Der frühere Gemeindedirektor Horst Jütte hielt als Schirmherr des Jubiläums eine viel beachtete Rede, die es wert ist in vollem Wortlaut gelesen zu werden:

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Auch von mir aus einen guten Abend hier im Bürgerhaus Ellingen. Danke für die Einladung sage ich auch im Namen meiner Frau. Es ist schön mal wieder hier zu sein. Für mich ist es eine Ehre anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Bürgerhauses Ellingen zu Ihnen sprechen zu dürfen. Gestatten Sie mir zunächst – bevor wir zum Rückblick und Feiern kommen – ein besinnliches Zitat. Es ist überschrieben mit „Angst vor dem Fremden“ und stammt von dem im vergangenen Jahr verstorbenen amerikanischen Schriftsteller, Publizisten, Friedensnobelpreisträger des Jahres 1986 und Überlebenden des Holocaust Elie Wiesel.

ANGST VOR DEM FREMDEN

Warum hält man Abstand zu ihm? Er kam ungebeten, wird man sagen, also stört er, er ist aus dem Nichts aufgetaucht, von irgendwoher, und obendrein nimmt er einem anderen den Platz, wenn nicht gar das Leben weg. Geheimnisumwoben und unübersehbar vereinzelt dringt er ein in eine Welt, die vor ihm da war und seiner nicht bedarf. Er mag Angst haben, aber man hat auch Angst vor ihm.

Dass ich ein Heim, einen Beruf und eine Familie habe, heißt nicht, dass ich weniger fremd bin als er. Wie rasch kann der Alteingesessene entwurzelt werden, von einem Augenblick zum anderen verliert der Mensch, der glücklich und zufrieden lebte, seinen Platz an der Sonne. Ich weiß das aus eigener Erfahrung, weil ich einer Generation angehöre, die erlebt hat, wie alles ins Wanken geriet. Von einem Tag auf den anderen waren vormals angesehene Menschen aller Grundrechte beraubt.

Ein Federstrich hatte genügt, und alteingesessene Familien, die in vermeintlichen Kulturnationen seit Jahrhunderten lebten, wurden mit einem Mal behandelt wie Eindringlinge, wie Fremde. Mit anderen Worten: Man wird sehr schnell zum Fremden, es genügt, so behandelt zu werden.

Elie Wiesel



Meine Damen und Herren, als ich diesen Text las wurde mir von einer Sekunde auf die andere klar, was fremd sein bedeutet: allein sein, einsam, nicht geachtet! Das schmerzt, das tut weh –, nicht nur seelisch, auch körperlich, schränkt die Lebensfreude ein, nimmt sie vielleicht sogar, macht traurig. Das war schon immer so und wird auch immer so bleiben.

Nun dürfte der liebe Gott mich nicht als rheinische Frohnatur erschaffen haben, wenn mir nicht gleich auch andere Gedanken gekommen wären. Auch das klingt bei Elie Wiesel an: Heim, Familie, Beruf, ich ergänze Freunde, Nachbarn. Oft Selbstverständlichkeiten, die es uns gut gehen lassen. Damit fühlen wir uns wohl, darin geborgen, einfach glücklich und tief zufrieden.

Aber wie groß ist doch die Einschränkung dieses Glücks wenn Heim und Familie in einer Nachbarschaft stehen und leben, die nicht gut gesonnen ist.

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn’s dem bösen Nachbarn nicht gefällt“

Die gute Nachbarschaft oder auch die gute Dorfgemeinschaft ist ein hohes Gut, ein wertvolles Gut, das gepflegt werden muss – und zwar immer wieder auf's Neue. Für gute Nachbarschaft und gute Dorfgemeinschaft müssen wir uns stets einsetzen, damit Heim und Familie in einem wohligen Ort ein behütetes Umfeld haben. Gute Nachbarschaft und gute Dorfgemeinschaft sind nicht selbstverständlich; um sie zu schaffen bedarf es guten Geistes, Ideen und auch festen Willen. Nachbarschaft braucht seinen Mittelpunkt. Das waren stets Kirchen, Schulen und auch Gaststätten. Also Versammlungs-orte in denen man zusammenkommen konnte, sich treffen und Gedanken austauschen konnte, um miteinander reden zu können, um Freud und Leid teilen zu können, um sich zu helfen und um sich gemeinsam zu freuen, zu feiern und zu trauern. Gemeinsam halt –

Miteinander – Füreinander. Lange Zeit waren diese Treffpunkte Kirchen, Schulen, Feuerwehr, Vereinsheime, Sportheime. Im 20. Jahrhundert gingen diese oft gemeinsam genutzten Einrichtungen dahin, insbesondere im ländlichen Raum und in den Dörfern wurden die vorhandenen Gebäude zweckentfremdet und privatisiert. Oft starb die Dorfkeipe als letzte Einrichtung. Das Schulsterben auf dem Land tat ein Übriges. Diese Gefahren hatte man im Ellinger Grund schnell erkannt und begann bereits Anfang der 80er Jahre seinen Kampf um den Erhalt einer Versammlungsstätte, d. h. den Erhalt der alten Schulgebäude. 1983 bildete sich schließlich die „Intertessengemeinschaft der Vereine und Gruppen des Ellinger Grundes“, um für den Erhalt der Schulgebäude zu kämpfen.

Es waren:

Kirchengemeine Ellingen
 Frauengemeinschaft Ellingen
 Freiwillige Feuerwehr Wendershagen
 Jugendgruppen der Pfarrgemeinde
 Männergesangverein Harmonie Wendershagen
 Musikzug der freiwilligen Feuerwehr
 Ortsgemeinschaft Ellingen
 Mädchentanzgruppe
 Übrige Sportgruppen

Walter Helmke, Pfarrer
 Anna Grabowski
 Wilfried Diederich
 Konrad Solbach
 Johannes Roth
 Hubert Becher
 Hubert Roth
 Arnold Großer
 Werner Zielenbach

Es war damals die Zeit des „Ausgleichstocks“, ein Begriff, den heute keiner mehr kennt. Wir hatten in der Gemeindekasse weniger Geld als zum Leben notwendig war und wurden von der Aufsichtsbehörde gezwungen, Wald und Immobilien zu verkaufen. In diese Welt passte der Gedanke des Erhalts nicht mehr benötigten Schulraums gar nicht, also war Kampf angesagt: David gegen Goliath. Nach und nach verdichtete sich die Möglichkeit, ein Schulgebäude zu verkaufen und es zu behalten und zu pflegen. Über das Stichwort Pflege kam man zur Denkmalpflege und damit hoffentlich an Zuschüsse. Wie immer im Leben: Gemeinsam geht es besser – Vereine und Gruppen plus Gemeinde; und nicht gegeneinander. In 1985 gingen der Ellinger Grund, Rat und Verwaltung stramm auf das Thema Denkmalschutz zu, um Geld zu erhalten. 1987 waren die Pläne reif und 1988 stand in der Zeitung „Wird die Ellinger Schule bald Vereinshaus und Jugentreff?“. Es dauerte aber immer noch

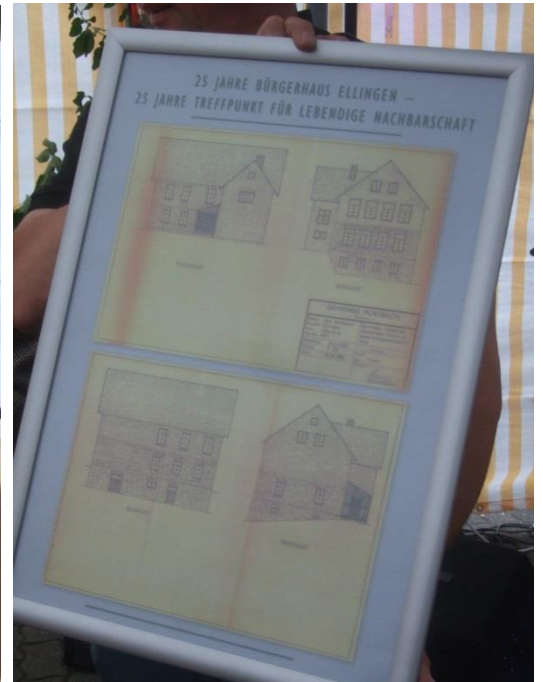
viele Jahre bis die Zeitungen titeln konnten: „Ein schmuckes Domizil haben die Ellinger Vereine erhalten“ - 15.10.1992.

Vorher wurde nicht nur Geld besorgt: vom Land 472 000 DM zu den Gesamtkosten von 524 000 DM und unendlich viel Kraft und Schweiß aus dem Ellinger Grund. Ca. 4 000 – 5 000 Arbeitsstunden ergaben etwa 200 000 DM an Eigenleistung. Im Oktober 1992 hieß es dann im Oberbergischen Anzeiger: „Wenn die Bürger sich einig sind und dazu noch die Gemeinde für eine Idee gewinnen können, dann kommt am Ende für alle Beteiligten meist etwas Gelungenes heraus. Am 24. Oktober 1992 ist es vollbracht, es wird gefeiert. Der Mittelpunkt des Ellinger Grundes, die Grundvoraussetzung für gute Dorfgemeinschaft, gute Nachbarschaft ist geschaffen. Viel Lob für die Bürger im Ellinger Grund. Für alle. Viele Namen wären jetzt zu nennen – ich tu es nicht, dann kann ich auch keinen vergessen.“

Ich bitte nun den 1. Vorsitzenden des Trägervereins ehemaliger Schulbezirk Ellingen e. V. Richard Klein zu mir !

Lieber Herr Klein, als Geschenk zum 25jährigen Jubiläum bringe ich Ihnen die gerahmten Ansichten der alten Schule aus 1988. Sie sind gedacht als großes Danke an die Frauen, Männer und Familien, die sich seit den 80er Jahren für dieses Symbol der guten Nachbarschaft eingesetzt haben. Gleichzeitig sind sie Mahnung und Aufforderung an die, die jetzt Verantwortung tragen, den guten Geist und das Gebäude zu erhalten und es den Nachkommen weiterzugeben.

Meine Damen und Herren! Vielen Dank und jetzt ein Prost auf die gute Nachbarschaft.



Unser amtierender Bürgermeister Jörg Bukowski überbrachte die Glückwünsche von Rat und Verwaltung sowie 250 Euro für die Anschaffung zusätzlicher Stehtische. In seiner Rede dankte er dem gesamten Vorstand des Trägervereins für die vorzügliche Arbeit dieses Teams. Er komme aber nicht umhin die Arbeit eines Vorstandsmitglieds ganz besonders hervorzuheben, die des Hausmeisters Heinz Rosenthal und seiner Frau Heidi. Starker und langer Beifall des Publikums bestätigten, dass dieser besondere Dank angebracht war.





Werner Puhl, der Vorsitzende des Gemeindekulturverbandes, überbrachte seine Glückwünsche an die hier tätigen kulturtragenden Vereine. Er habe zwar keine so prall gefüllte Kasse wie der Herr Bürgermeister zur Verfügung, dafür zahle er aber bar auf die Hand.

Ganz besonders angetan und begeistert war er von den betörenden Düften der jungen Frauen des Damenelferrates Wendershagen mit ihrer Präsidentin Roswitha.

Die Geschenke-Party war noch nicht zu Ende; es ging gleich weiter mit einer Flut von Geschenk-Gutscheinen. Alle im Bürgerhaus ansässigen und tätigen Vereine – das sind Musikzug Wendershagen, MGW Harmonie Wendershagen, Feuerwehr Wendershagen, Damenelferrat Wendershagen und Dorfgemeinschaft Ellingen, überbrachten hübsch verpackte Gutscheine zur Anschaffung von Mobiliar, Küchen- und Raumeinrichtungen u.a.





Der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg überbrachte freundschaftliche Glückwünsche und sang für uns:

Beim Holderstrauch	von Hermann Kirchner
Ich bin kein Bajazzo	von Unbekannt
Schöne Nacht	von Wilhelm Nagel
An der Bar	von Bernd Stallmann

Dann übernahm die Band „Christofer und Tobias“ das musikalische Ruder und es folgen Bilder und Bilder und Bilder









Der Frühschoppen am Sonntagmorgen wurde eröffnet von der Egerlandbesetzung des Musikzuges Wendershagen



Der MGV Harmonie Wendershagen sang beschwingt und fröhlich

1. Guldne Sonne 2. Morgen marschieren wir 3. Der Spielmann 4. Soon ah will be done.



Die „Little Harmonies“ sangen mit Anja Knoblauch und mit Keyboard-Begleitung von Adam Lenart:
Wir sind die Kleinen Gott mag Kinder Regenbogen Fremde? Freunde!
Ein Herz für Kinder Rühr uns an Mir sin us Murschbech



Der große Saal des Bürgerhauses war in einen Ausstellungsraum verwandelt worden, wo die Vereine Bilder und Dokumente ihres Wirkens darstellten:







Reges Interesse fand auch die Vorführung der ca. 80 Jahre alten Videofilme und Fotos des Lehrers Franz Bolz von Ellingen und Umgebung sowie dem Wildenburger Land



Im Wildenburger Land



Und nachmittags servierten die Damen des Damenelferrats im Kasino Kaffee und Kuchen und Kuchen



Wer nichts davon mitbekommen hat, hat was versäumt.



Ganz dringend nachzureichen sind noch die Bilder von Imke Kleusberg vom 2. Ellinger Rosenmontagszug, als Prinz Pitches I die Regierungsgeschäfte übernommen und zu einem großartigen Umzug eingeladen hatte.

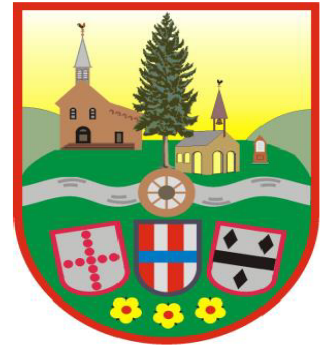




**Wir grüßen den
Damenelferrat Wendershagen**

Dorfgemeinschaft Ellingen

www.ellingen-morsbach.de



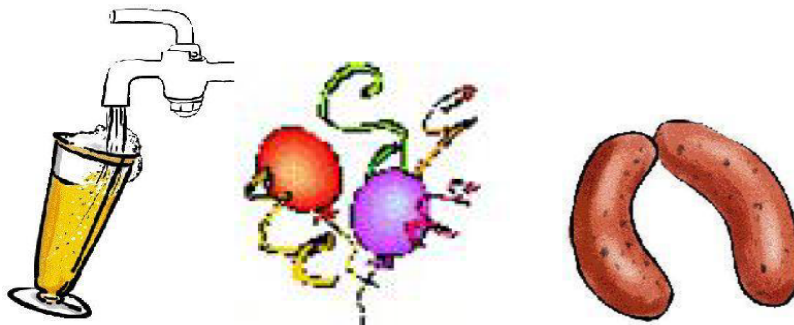
An alle Ellingerinnen und Ellinger !

Hiermit laden wir Euch alle recht herzlich ein zu unserm

**12. Dorffest am Samstag, den 29. Juli 2017, ab 19 Uhr
im Bürgerhauskeller und im Festzelt**

In diesem Jahr bitten wir diejenigen, die eine ungerade Hausnummer haben, eine Schüssel Salat mitzubringen. (ohne Besteck, Schüssel mit Namen versehen).

Bratwürstchen, Grillfleisch, Bier und andere Getränke sowie Goldbärchen besorgt wiederum die Dorfgemeinschaft.



Alle Besucher mögen viel Frohsinn, gute Laune und schönes Wetter mitbringen!!!

Mit dem Zeltaufbau beginnen wir vormittags um 10 Uhr. Dazu sind ca. 8 Leute erforderlich.

Der Zeltabbau und die Reinigung beginnen am Sonntag, 10.30;
mit Resteverzehr und Resteverkauf zum Einkaufspreis.

Bis dahin viele Grüße und eine gute Zeit
DORFGEMEINSCHAFT ELLINGEN

Hier nun viele bunte Bilder von fröhlich feiernden Menschen in Ellingen Die Gäste aus Holland seien extra begrüßt













Getränke Sohn

Waldröler Straße 71-73
51597 Morsbach

Tel. 02294 / 900 701

Heute ist der SG Ellinger Grund wieder zum Leben erwacht, jedoch nicht als Mädchen-Mannschaft, sondern als Jungen-Mannschaft.



SG Ellinger Grund sorgte für Aufsehen!

Morsbach, den 29. Juli 2017

Nicht als Mädchen-Mannschaft, sondern als Jungen-Mannschaft nahm die Sportgemeinschaft „SG Ellinger Grund“ nach langer Zeit wieder an einem Turnier teil – und das mit Erfolg.

Bei wunderschönem Wetter und strahlendem Sonnenschein glänzte der SG Ellinger Grund nicht nur mit seinen Glanzparaden beim 6. Republik Cup in Morsbach, sondern auch mit den über 20 Jahre alten Trikots.



Mit viel Freude und Motivation, begann dann auch das erste Spiel direkt mit einem Highlight. Ein Derby mit den Jungs aus Euelsloch. Nicht nur für den Ellinger Grund war dies ein besonderer Moment, auch die Turnierleitung brachte ein hohes Ansehen entgegen, wodurch das Derby auch zum Spiel des Tages benannt wurde.

Trotz des riesen Trubels rund um den SG Ellinger Grund, hatte dieser zunächst anfänglichen Schwierigkeiten. Mit einem 0:1 geriet er zunächst in den Rückstand. Doch das blieb nicht lange so. Nach wenigen Minuten hat sich der SG Ellinger Grund warm gespielt und durch eine hervorragende Teamleistung das Spiel auf seine Seite gelenkt. Durch ein grandioses Aufbauspiel führte der SG Ellinger Grund am Ende mit einem 2:1. Die Tore wurden durch die Treffsicherheit von Niklas Lach erzielt, welche Niklas zwei mal unter Beweis stellte.



Dann folgte das zweite Spiel gegen BKMS. Aufgrund des starken Gegners, musste der SG Ellinger Grund sich mit einem 1:3 zufrieden geben. Der Anschlusstreffer von Julian Nosek erbrachte dem Ellinger Grund den Sieg gegen BKMS dann auch nicht mehr.



Im letzten Spiel der Vorrunde traf der SG Ellinger Grund auf die Favoriten von Tiki Taka United. In den ersten Minuten lag der SG Ellinger Grund schon deutlich vorne. Mit einem schönen Tor von Jan Nosek stand es 1:0 für den Ellinger Grund. Leider konnte der Vorsprung nicht gehalten werden. Mit einem 1:2 verlor Ellingen auf ganz unglückliche Weise. Der SG Ellinger Grund gratulierte den Spielern von Tiki Taka United dennoch zum Sieg und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Trotz der Niederlage, war der SG Ellinger Grund noch nicht ausgeschieden. Es ging immer weiter und das mit Erfolg.

Mit 3 Punkten aus der Vorrunde traf Ellingen auf den ersten der Gruppe A, HJP.

Mit der Devise erstmal hinten sicher zu stehen, nutzte der Ellinger Grund nach einem Konter von HJP die Chance und ging mit einem sehr schönen Hackentor von Matthias Gietmann 1:0 in Führung. Des Weiteren setzte Julian Nosek in den Schlussminuten den Deckel drauf und machte das Tor zum 2:0.



Im Viertelfinale stand der SG Ellinger Grund dann wieder vor Tiki Taka United. Vor den Spielern, gegen die Ellingen in der Vorrunde verloren hat.

So wie es kommen musste, überzeugte Tiki Taka United in letzter Sekunde und gewann mit einem 0:1 das Viertelfinale.

Für den SG Ellinger Grund war aber immer noch ein Platz auf dem Podium möglich. Nicht schlecht und das nach über 20 Jahren Spielpause. Denn der SG Ellinger Grund hatte noch die Chance, mit einem Siebenmeterschießen, auf Platz 3 zu gelangen. Gegner von Ellingen war Steimelhagen. Das Siebenmeterschießen ging so lange wie kein Spiel zuvor und war so spannend wie die Weltmeisterschaft.

Es ereignete sich ein Schusswechsel vom Feinsten. Kurz nachdem der SG Ellinger Grund seine große Chance vergab, erzielte Steimelhagen den glücklichen Treffer zum 7:8 und gewann das Siebenmeterschießen und damit den Sieg um Platz 3.



Mit einem überraschenden aber verdienten 4. Platz, ging der SG Ellinger Grund zur Siegerehrung und holte den Pokal zum einen um Platz 4 und zum anderen für die schönsten Trikots des Turniers. Aufgrund der langen Spielpause ist sich der SG Ellinger Grund zu 100% einig: Es war ein erfolgreiches Turnier und es hat sehr viel Spaß gemacht.



Zudem muss man noch dazu sagen, dass Ellingen mit Euelsloch und Hahn die einzige Mannschaft war, die rein aus einem Dorf bestand. Schließlich war das Ziel und Zweck des ganzen Turniers. Am Ende ging es dann zu Fuß Richtung Heimat, wo der Tag auf unserem Ellinger-Dorffest beendet wurde.



Nur der **SG ELLINGER GRUND**

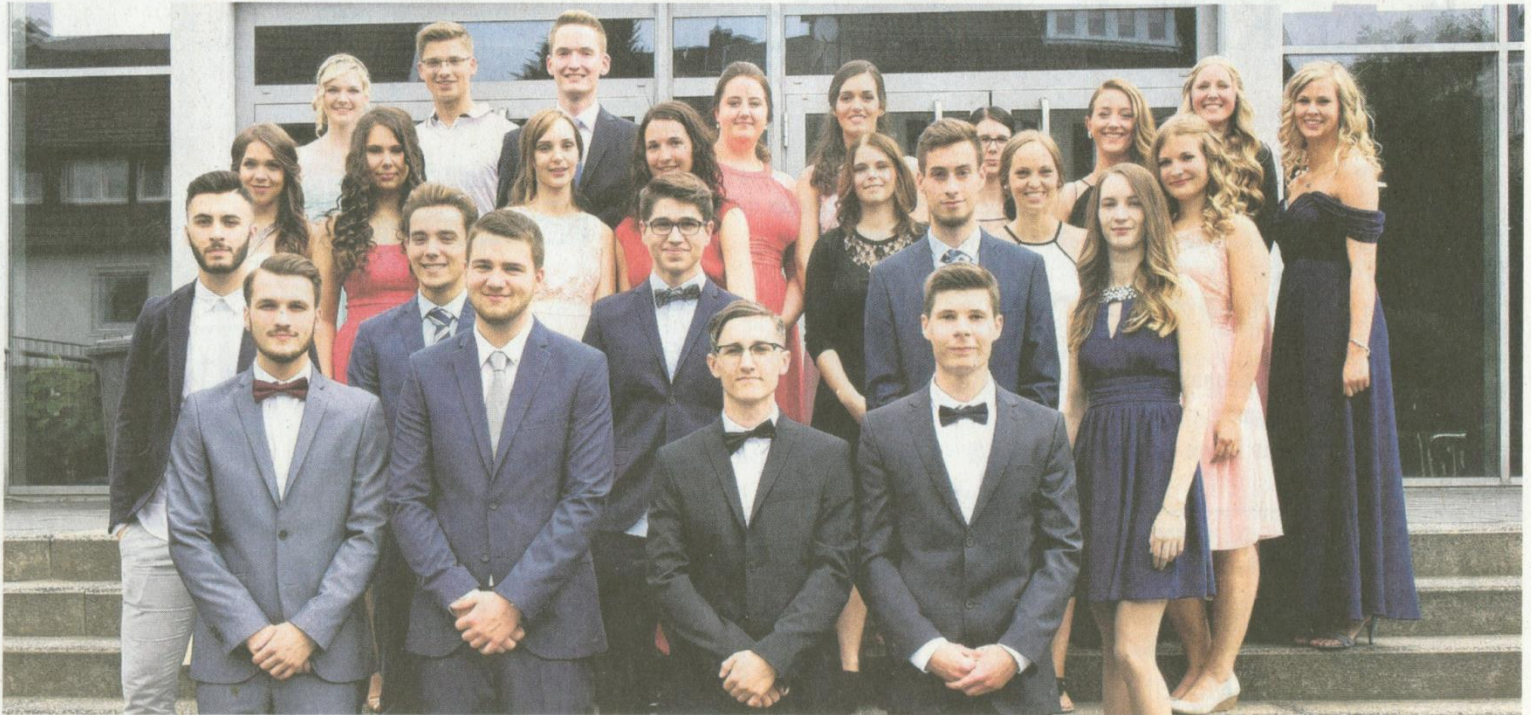
**Platz 4
&
Schönste Trikots**



Mannschaft: Tristan Dreisbach, Mark Brekkel, Matthias Gietmann, Niklas Lach, Jan Nosek, Jonas Nosek, Julian Nosek, Fabian Schmidt, Moritz Steven

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur für Jonas Nosek, dem größten in der oberen Reihe und dem besten in den Zeugnisnoten.

Berufskolleg Gummersbach-Hepel



Kaufmännisches Berufskolleg in Gummersbach-Hepel: Lisa Barth (Wiehl); Florian Berster (Lindlar); Christian Bork (Morsbach); Niklas Clemens (Wiehl); Caroline Csesznek (Waldbröl); Julia Dietermann (Morsbach); Jonas Fauser

(Nümbrecht); Alexander Fedorov (Gummersbach); Getuart Istogu (Wipperfürth); Nick Koppelberg (Marienheide); Annika Köster (Reichshof); Maren Lucic (Waldbröl); Christina Müller (Gummersbach); Alina Nierstenhöfer

(Reichshof); Jonas Nosek (Morsbach); Sophie Pack (Bergneustadt); Julia Reimesch (Nümbrecht); Annika Schmidt (Gummersbach); Melissa Schmidt (Reichshof); Joel Schmitt (Gummersbach); Celina Schulz (Wiehl);

Ali Teke (Morsbach); Ines That (Wiehl); Maike Wendt (Wiehl).

FOTO: SCHMITTGEN

Bei allen Listen gilt: Veröffentlicht werden allein diejenigen Schulabsolventen, die es auch wünschen.

DÜNNWALD
[BUCHHALTUNG LOHN KAUFM. BERATUNG]

K

MUSIKHAUS KRACH

Musikhaus-Krach GbR

Thorsten Dünnwald & Daniel Schmidt

Telefon: (02294) 992275

Fax: (02294) 992276

kontakt@musikhaus-krach.de

www.musikhaus-krach.de

Impressum

Herausgeber:

Druck:

Satz und Text:

Bericht/SG Ellinger Grund:

Fotos/Bilder:

Dorfgemeinschaft Ellingen e.V. August 2017

Hubert Kleusberg

Egon Schneider

Niklas Lach, Jonas Nosek

Egon Schneider, Imke Kleusberg, H. J. Schuh, SG Ellinger Grund

Achtzigster Geburtstag von Helmut Becker



**Die besten Glückwünsche und Geschenke
der Dorfgemeinschaft Ellingen
überbrachten Arnold und Egon**